


Kodak
C A M E R A

RETINETTE

IB

Kodak

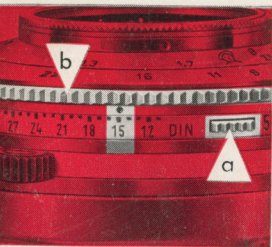




Solche Schnappschüsse gelingen auch
Ihnen auf Anhieb mit der RETINETTE I B

Verschußzeit wählen
Schnappschußbereich einstellen
Belichtung im Sucher einsteuern
Auslösen

Einstellen der Filmempfindlichkeit



Von der Einstellung der Empfindlichkeit des eingelegten Films hängt die richtige Belichtung ab. Die Filmempfindlichkeit wird in Deutschland in DIN-, in anderen Ländern meistens in ASA-Werten angegeben. Auf dem Verschlüßring Ihrer RETINETTE I B sind die DIN- und ASA-Werte rot aufgeführt. Drücken Sie den Einstellgriff (a) ein, und drehen Sie gleichzeitig den Verschlüßring (b) so weit, bis der rote Punkt auf den gewünschten DIN- oder ASA-Wert zeigt. Auf unserem Bild ist eine Filmempfindlichkeit von 15 DIN eingestellt.

Nebestehend finden Sie einige Kodak Filme mit den Angaben für die Einstellung der Filmempfindlichkeit. Bei anderen Filmen richten Sie sich nach den Angaben der Herstellerfirmen.

Kenner kaufen KODAK Film

KODACHROME II Film – der weltbekannte KODAK Farbfilm für Dias und farbige Papierbilder (Tageslichtfilm 15 DIN, Kunstlichtfilm 17 DIN). – **KODACHROME-X Film** höher empfindlich – 19 DIN. Entwicklung und projektionsfertige Rahmung sind bei KODACHROME Film im Kaufpreis eingeschlossen.

KODAK EKTACHROME-X Film – der bewährte KODAK Farbfilm in weiter verbesserter Qualität für Dias und farbige Papierbilder (Tageslichtfilm 19 DIN).

KODAK EKTACHROME Film höchstempfindlich – der ideale KODAK Dia-Farbfilm für „schnelle“ Aufnahmen mit kurzen Verschußzeiten oder Farbaufnahmen bei trübem Wetter (Tageslichtfilm 23 DIN, Kunstlichtfilm 22 DIN).

KODACOLOR-X Film – der einzigartige KODAK Negativ-Farbfilm (19 DIN) in weiter verbesserter Qualität für herrliche farbige Papierbilder.

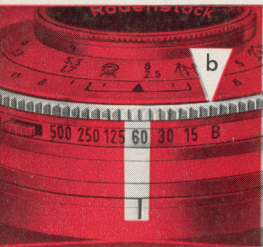
✱

KODAK PANATOMIC-X Film (17 DIN) – ein Schwarzweißfilm, der stark vergrößerungsfähig ist.

KODAK PUS-X Pan Film (23 DIN) – ein hochempfindlicher Schwarzweißfilm mit großem Belichtungsspielraum.

KODAK TRI-X PAN Film (27 DIN) – ein höchstempfindlicher Schwarzweißfilm für Aufnahmen mit kurzen Verschußzeiten oder Aufnahmen bei schlechtem Licht.

Verschußzeit wählen



Die schwarzen Zahlen auf dem Verschußring stellen Sekundenbruchteile dar. Es bedeutet: 15 = $\frac{1}{15}$ Sek., 30 = $\frac{1}{30}$ Sek., 60 = $\frac{1}{60}$ Sek. usw. B ist eine Verschuß-einstellung für Zeitaufnahmen. Näheres darüber Seite 18.

Drehen Sie den Verschußring (b) so weit, bis die gewünschte Verschußzeit gegenüber der schwarzen Einstellmarke einrastet. Auf unserem Bild ist eine Verschußzeit von $\frac{1}{60}$ Sek. eingestellt.

Aufnahmen bei Tageslicht macht man gewöhnlich mit $\frac{1}{60}$ oder $\frac{1}{125}$ Sekunde. Bei schnellbewegten Motiven, z. B. Sportaufnahmen, stellt man dagegen eine kürzere Verschußzeit ($\frac{1}{250}$ oder $\frac{1}{500}$ Sekunde) ein.

Der Widerstand zwischen $\frac{1}{30}$ und $\frac{1}{15}$ Sek. ist ein Hinweis, daß Aufnahmen mit $\frac{1}{15}$ Sek. und B vom Stativ oder einer anderen festen Unterlage aus gemacht werden sollten.

Schnappschußbereich einstellen

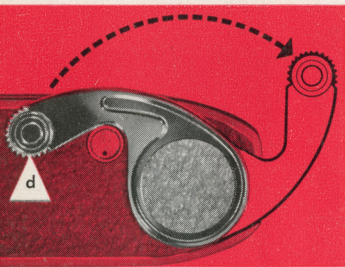
Sie können unter drei Schnappschußbereichen wählen, die auf der Entfernungsskala durch Symbole gekennzeichnet sind. Die Symbole bedeuten:



Drehen Sie das Objektiv am Rändelring (c), bis das betreffende Symbol gegenüber der ▲-Marke steht. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Entfernung an der ▲-Marke nach der Meterskala genau einzustellen. (Die schwarzen Zahlen sind Meter-, die roten Feet-Angaben.)

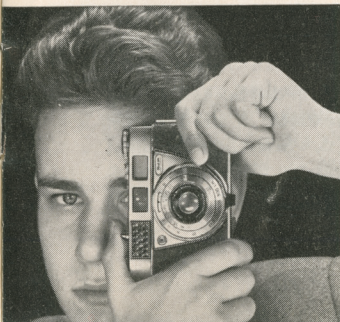


Verschuß spannen



Der Schnellaufzughebel Ihrer RETINETTE IB hat sich bereits in den berühmten RETINA Modellen seit vielen Jahren bewährt. Mit einer Daumenbewegung spannen Sie den Verschuß und haben gleichzeitig den Film und den Bildzähler um eine Aufnahme weitertransportiert.

Schalten Sie den Schnellaufzughebel (d) stets **bis zum Anschlag** durch. Er springt allein wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Läßt er sich bei eingelegtem Film nicht bis zum Anschlag durchschalten, ist der Film zu Ende. Lesen Sie Näheres auf Seite 15.



Halten der Camera

Eine gute Camerahaltung ist Voraussetzung für scharfe Aufnahmen. Unsere beiden Abbildungen zeigen die richtige Camerahaltung bei Aufnahmen im Querformat (oben) und Hochformat (unten).

Achten Sie bitte darauf, daß Sie mit den Fingern nicht das Wabenfenster des Belichtungsmessers verdecken, oder daß Ihre Fingerspitzen oder der Riemen der Bereitschaftstasche nicht vor das Objektiv kommen.

Der Finger soll leicht auf dem Auslöser liegen. Zu einer guten Camerahaltung gehört auch Standfestigkeit bei der Aufnahme (z. B. breitbeinig hinstellen oder an einen Baum oder eine Mauer anlehnen).

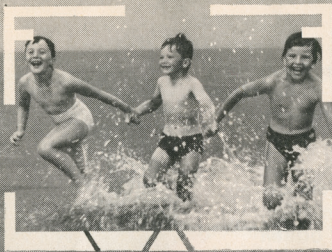


Belichtung einsteuern . . .

Schauen Sie durch das Einblickfenster des Großbildsuchers. Bringen Sie dabei das Auge so nahe wie möglich an das Einblickfenster heran. Der Leuchtrahmen, den Sie im Großbildsucher sehen, begrenzt den Bildausschnitt und erleichtert Ihnen das Anvisieren. Drehen Sie den Blendenring (e), bis der Zeiger in dem breiten Balken des Leuchtrahmens in der Mitte der Δ -Marke steht (Abbildungen Seite 11). Jetzt ist die Belichtung richtig eingestellt.

. . . und Auslösen

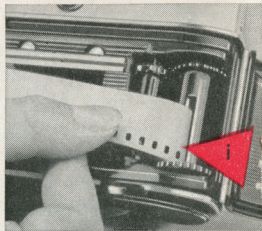
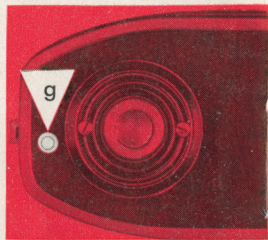
Haben Sie Ihr Motiv im Leuchtrahmen des Suchers richtig erfaßt, drücken Sie den Auslöseknopf (f) ganz durch. Nach der Aufnahme schalten Sie den Schnellaufzughebel weiter. Der Film wird dadurch um ein Bild weitertransportiert. Sie sind jetzt sofort wieder aufnahmebereit.



Können Sie bei der Einstellung des Zeigers den Blendenring nicht mehr weiterdrehen, so müssen Sie die Verschußzeit ändern, bis eine Zeigereinstellung möglich ist. (Nicht auf B drehen, bei B können Sie die Belichtungssteuerung nicht anwenden.) Bei extremen Lichtverhältnissen kann es vorkommen, daß die Δ -Marke abgedeckt wird, bevor der Zeiger in die Mitte gestellt werden kann. Das ist für Sie ein Zeichen, daß die gewählte Verschußeinstellung zu einer Fehlbelichtung führen würde. Wollen Sie trotzdem photographieren, haben Sie die Möglichkeit, eine Blitzlicht- oder Zeitaufnahme zu machen.

Einlegen des Films (bei gedämpftem Licht)

1. Drücken Sie den Öffnungsknopf (g) auf der Unterseite der Camera. Der Rückdeckel springt auf.
2. Ziehen Sie den Rückspulknopf (h) ganz heraus.
3. Drehen Sie die eingebaute Filmspule (i) an dem geriffelten Rand, bis der helle Schlitz nach oben zeigt. Stecken Sie das Filmenteil in diesen Schlitz und achten Sie darauf, daß sich ein Perforationsloch in die kleine Nase am Schlitz einhängt.
4. Ziehen Sie den Film über die Filmbahn, und legen Sie die Patrone in die Filmkammer ein. Dann schieben Sie den Rückspulknopf wieder in seine normale Lage zurück.
5. Drehen Sie den Film so weit auf die eingebaute Filmspule, bis die Zähne der Filmtransportrolle (k) in **beide** Perforationsreihen des Films eingreifen. Klappen Sie den Camera-Rückdeckel wieder zu, er muß hörbar einrasten. Drehen Sie den Rückspulknopf (h) etwas in Pfeilrichtung, bis Sie einen leichten Widerstand verspüren; dadurch wird der Film gestrafft.

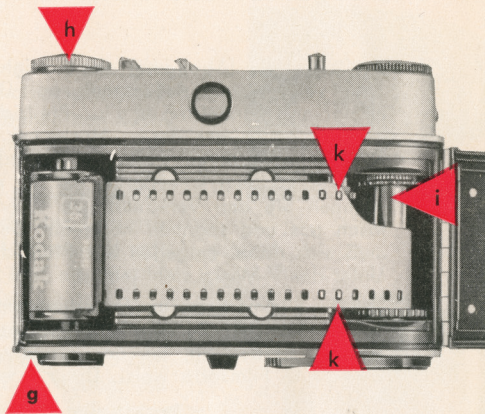


g Öffnungsknopf

h Rückspulknopf

i eingebaute Filmspule




k Filmtransportrolle

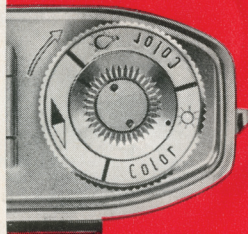
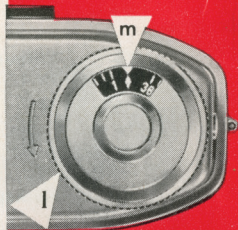


Bildzähler und Filmmerscheibe

Der Bildzähler (Abbildung oben) zeigt die Anzahl der noch verfügbaren Aufnahmen an. Drehen Sie den schwarzen Rändelring (l) in Pfeilrichtung, bis die \diamond -Marke gegenüber der ∇ -Marke (m) steht (36er Filmpackung = \diamond -Marke zwischen 1 und 36 einstellen; 20er Filmpackung = \diamond -Marke bei 23 einstellen). Jetzt spannen Sie den Verschuß und lösen aus; spannen, lösen aus und spannen nochmals. Der Rückspulknopf muß sich dabei entgegen der Pfeilrichtung mitdrehen. Unter der ∇ -Marke steht jetzt die Zahl 36 bzw. 20.

Um die Filmmerscheibe (Abbildung unten) einzustellen, halten Sie den Rückspulknopf fest und drehen den inneren Kerbenring, bis der schwarze Punkt auf die eingelegte Filmsorte weist. Die aufgeführten Symbole bedeuten:

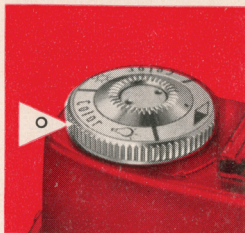
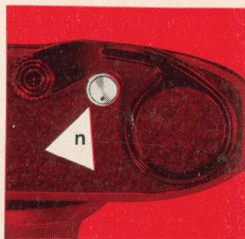
-  = Schwarzweiß-Film
- Color  = Tageslicht-Farbfilm
- Color  = Kunstlicht-Farbfilm



Wenn Ihr Film zu Ende ist

Ist die letzte Aufnahme gemacht, spulen Sie den Film zurück. Drücken Sie dazu den Umschaltknopf (n) auf der Unterseite der Camera ein und drehen den Rückspulknopf (o) so lange in Pfeilrichtung, bis sich der Umschaltknopf nicht mehr mitdreht. (Beachten Sie dabei den schwarzen Punkt auf dem Umschaltknopf.) Dann öffnen Sie **bei gedämpftem Licht** den Camera-Rückdeckel, ziehen den Rückspulknopf heraus und entnehmen die Filmpatrone.

Wurde der Bildzähler nach dem Einlegen des Films nicht eingestellt, kann es vorkommen, daß sich bei eingelegtem Film der Schnellaufzughebel nicht bis zum Anschlag durchschalten läßt. Der Film ist dann zu Ende. Wenn Sie jetzt den Umschaltknopf eindrücken, können Sie den Hebel durchschalten. Dann entnehmen Sie den Film wie oben beschrieben aus der Camera.



Blitzlichtaufnahmen

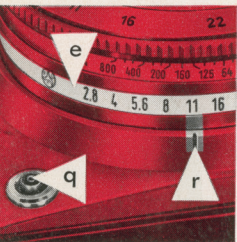
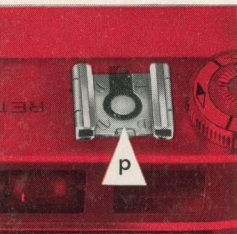
Für Blitzlichtaufnahmen können Sie alle handelsüblichen Blitzgeräte verwenden. Besitzen Sie ein kabelloses Blitzgerät, wie z. B. den neuen KODABLITZ, so schieben Sie dieses einfach in den Aufsteckschuh (p) Ihrer RETINETTE I B. Im Aufsteckschuh ist ein Blitzkontakt mit eingebaut. Verwenden Sie ein Blitzgerät mit Verbindungskabel, so stecken Sie das Kabel in den Kontaktnippel (q). Drehen Sie den Verschlussring auf $\frac{1}{30}$ Sekunde. (Bei Elektronenblitzgeräten können auch kürzere Verschlusszeiten bis $\frac{1}{500}$ Sekunde verwendet werden.)

Die einzustellende Blende läßt sich nach der Formel

$$\text{Leitzahl geteilt durch Entfernung} = \text{Blende}$$

errechnen. Erhalten Sie z. B. Blende 11, so drehen Sie den Blendenring (e), bis die Zahl 11 gegenüber der Marke (r) steht.

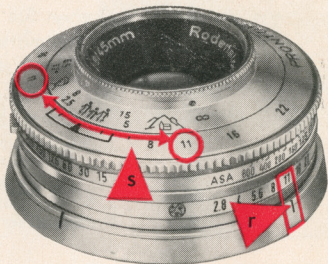
Die Belichtungsanzeige im Sucher können Sie beim Blitzen nicht verwenden.

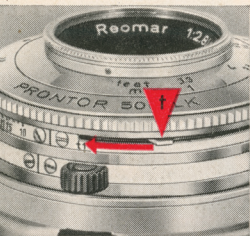


Der Schärfenbereich

Die Größe des Schärfenbereichs hängt von der eingestellten Blende ab. (Die Blende kann dabei an der Marke (r) abgelesen werden.) Bei einer kleinen Blende, z. B. 11 oder 22, haben Sie einen größeren Schärfenbereich, bei einer großen Blende, z. B. 4 oder 2,8, einen kleineren Schärfenbereich. – Beispiel: Eingestellt sind der Mittelbereich und Blende 11. Auf der Schärfentiefenskala (s) lesen Sie links bei 11 etwa 1,70 m, rechts bei 11 fast ∞ (unendlich) ab. Von 1,70 m bis unendlich wird also alles scharf abgebildet.

Auf der Schärfentiefenskala (s) wird die Angabe für Blende 4 durch die lang durchgezogene Begrenzungs-
marke dargestellt. Die beiden Teilstriche innerhalb dieser Begrenzungs-
marke bedeuten Blende 2,8, die Striche außerhalb Blende 5,6. Auf Seite 23 finden Sie noch eine Tabelle
über den genauen Schärfenbereich.





Selbstauslöser

Wollen Sie selbst mit aufs Bild, drücken Sie nach dem Weiterschalten den kleinen Hebel (t) seitlich bis zum Anschlag. Wenn Sie jetzt auslösen, öffnet sich der Verschuß erst nach ca. 10 Sekunden. Auch Blitzlichtaufnahmen sind mit Selbstauslöser möglich.

Zeitaufnahmen

Drehen Sie den Verschußring (b), bis B gegenüber der Einstellmarke steht. Beim Auslösen bleibt jetzt der Verschuß so lange geöffnet, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Mit Einstellung B ist die Belichtungssteuerung ausgeschaltet. Auch Aufnahmen mit Selbstauslöser sind mit B-Einstellung nicht möglich.

Für eine ruhige Auslösung empfiehlt sich eine feste Unterlage, z. B. ein Stativ, und einen Drahtauslöser zu verwenden. Der Drahtauslöser wird dabei in den Auslöseknopf eingeschraubt.



Aufnahmen unterhalb 2,5 m

Bei Aufnahme-Entfernungen unterhalb 2,5 m tritt eine sog. Parallaxenverschiebung ein, d. h. der vom Leuchtrahmen im Sucher begrenzte Bildausschnitt zeigt nicht mehr ganz das Bild, das tatsächlich auf den Film kommt. Um diese Parallaxe auszugleichen, dient bei einer Aufnahme-Entfernung von 1 m eine gedachte Linie zwischen den einander gegenüberliegenden Marken (im Bild gestrichelt) als Formatbegrenzung nach oben. Bei Entfernungen über 1 m verschiebt sich diese Begrenzungslinie allmählich nach oben, bis sie bei ca. 2,5 m mit der oberen Kante des Bildbegrenzungsrahmens zusammenfällt.



Tips für den Gebrauch der Belichtungssteuerung

Die Belichtungssteuerung Ihrer RETINETTE I B ist auf Motive mittlerer Helligkeit (helle und dunkle Farben gleich verteilt) abgestimmt. Treffen Sie einmal andere Voraussetzungen an, helfen Ihnen nachstehende Tips bei der Belichtungseinstellung:

Bei Motiven mit besonders starken Helligkeits- oder Farbkontrasten, z. B. Personen am Strand, empfiehlt es sich, zur Belichtungseinstellung näher an das Motiv heranzugehen. Sie erreichen dann eine bessere Durchzeichnung Ihres Motivs.

Bei Gegenlichtaufnahmen ist es zweckmäßig, die Belichtung für die Schattenstellen zu bestimmen. Wenn möglich, geht man dazu näher an das Motiv heran.

Bei der Aufnahme eines Sonnenuntergangs wird die Abendstimmung durch eine leichte Unterbelichtung verstärkt. Diese absichtliche Unterbelichtung erzielt man durch das Anvisieren der dicht am Horizont stehenden Sonne.

Kodak Filter

Die meisten Filter haben einen Verlängerungsfaktor. Diesen berücksichtigen Sie bei der RETINETTE I B wie folgt:

Filmempfindlichkeit verringern um ... Teilstriche

Filter für Schwarzweiß-Filme

Gelbfilter, hell (F I)	2
Gelbfilter, mittel (F II)	3
Gelbgrünfilter (F III)	3
Orangefilter (F IV)	5
Rotfilter (F V)	9
Blaufilter (F VI)	5
UV-Filter (F VI)	0
Polafilter (auch für Farbfilm geeignet)	4

Filter für Kodak Farbfilme

Dunstfilter (Skylight-Filter) für Tageslichtfilm	0
Tageslichtfilter (Daylight-Filter 85, 85 B) für Kunstlichtfilm	2
Kunstlichtfilter (Photoflood-Filter 80 B) für Tageslichtfilm	3

Wichtig: Nach dem Abschrauben des Filters Filmempfindlichkeit korrigieren.


Absichtliche Doppelbelichtungen

Die Auslösesperre der RETINETTE I B verhindert Doppelbelichtungen. Werden jedoch für bestimmte Zwecke, z. B. wenn der Blitz versagt hat oder bei Trickaufnahmen, Doppelbelichtungen gewünscht, drücken Sie nach der Aufnahme den Umschaltknopf ein, halten ihn fest und schalten den Schnellaufzughebel ganz durch. Der Film wird dadurch nicht weitertransportiert, und derselbe Filmabschnitt kann nochmals belichtet werden. Der Bildzähler ist jedoch um ein Bild weitergerückt.

Pflege der Camera

Schützen Sie Ihr Objektiv und die Sucherfenster vor Beschädigungen und Fingerabdrücken. Zum Reinigen der Glasflächen nehmen Sie am besten einen weichen Haarpinsel oder ein weiches, nicht faserndes Läppchen. (Verwenden Sie jedoch keine Reinigungsflüssigkeiten.) Mit dem Pinsel sollten Sie gelegentlich auch einmal Filmbahn und Filmkammer von Staubteilchen säubern.

Schärfentiefen-Tabelle (Schärfenbereich in Metern)

Blende	Schärfe	Bei Entfernungseinstellung auf ... Meter								
		1	1,3	1,7		2,5		5		∞
2,8	von	0,94	1,22	1,53	1,77	2,15	2,60	3,75	6,3	12,0
	bis	1,07	1,45	1,90	2,30	2,90	4,18	7,50	16,8	∞
4	von	0,92	1,18	1,46	1,70	2,0	2,50	3,30	5,5	10,5
	bis	1,10	1,50	2,0	2,50	3,3	5,0	9,50	∞	∞
5,6	von	0,89	1,12	1,40	1,60	1,89	2,42	2,96	4,95	7,0
	bis	1,14	1,60	2,20	2,70	3,70	6,0	14,5	∞	∞
8	von	0,85	1,06	1,30	1,45	1,72	2,10	2,50	3,6	5,6
	bis	1,22	1,70	2,48	3,20	5,0	8,0	17,0	∞	∞
11	von	0,81	0,98	1,20	1,35	1,5	1,82	2,10	2,9	4,0
	bis	1,33	1,95	2,90	4,10	7,0	16,7	∞	∞	∞
16	von	0,74	0,88	1,05	1,15	1,31	1,55	1,75	2,15	2,7
	bis	1,56	2,50	4,60	9,0	∞	∞	∞	∞	∞
22	von	0,67	0,78	0,9	0,99	1,10	1,28	1,40	1,66	1,95
	bis	2,05	4,54	18,0	∞	∞	∞	∞	∞	∞

Der Schärfenbereich bezieht sich auf einen Unschärfenkreis von $1/20$ mm
Entfernungen sind bis zur Filmebene gerechnet.

Zubehör für die RETINETTE I B

In der **Bereitschaftstasche** ist Ihre Camera geschützt. Der Deckel der Tasche ist schwenkbar, so daß er bei der Aufnahme nicht stört.

Die **Gegenlichtblende** sollte zu Ihrer Standardausrüstung gehören. Sie verhindert störenden Lichteinfall. Zu Ihrer Kodak RETINETTE I B paßt die Gegenlichtblende F.

Sie können alle **Kodak Filter** 32 mm ϕ für die RETINETTE I B verwenden. In einem praktischen **Lederetui** lassen sich die Gegenlichtblende und drei Filter unterbringen.

Das **Optische Naheinstellgerät** (45 mm) erlaubt in Verbindung mit den drei Nahlinsen N I, N II und N III a Aufnahmen zwischen 95 und ca. 30 cm.

Blitzlichtaufnahmen sind mit dem **KODABLITZ** spielend leicht, denn Sie brauchen kein Verbindungskabel mehr anzuschließen.

KODAK - ein Begriff für Qualität und Zuverlässigkeit

Die jahrzehntelange Erfahrung einer erfolgreichen Cameraproduktion, ständige Forschungsarbeit und Weiterentwicklung und dazu ihre sprichwörtliche Präzision sind die beste Garantie für jede Kodak RETINETTE Camera.

Sollte trotz sorgfältigster Prüfung an Ihrer RETINETTE I B eine auf einen Fertigungs- oder Materialfehler zurückzuführende Störung auftreten, ist die Kodak Aktiengesellschaft bereit, nach ihrer Wahl Ersatz zu liefern oder den Schaden für Sie kostenlos zu beheben. Weitergehende Schadenersatzansprüche können nicht erfüllt werden.

K O D A K A G · S T U T T G A R T · W A N G E N